

## **Pressemitteilung**

### **Lachsbachschule ab Montag vorübergehend geschlossen**

#### **Bauliche Untersuchungen zur Schadstoffbelastung laufen**

Der Stadt Bad Laasphe liegt ein erster Befund des beauftragten Sachverständigen vor, der eine mittelgradige Schadstoffbelastung im Bodenkleber eines Raumes der Lachsbachschule (ein Standort des Kindelsberg-Lachsbach-Förderschulverbundes) feststellt. Die Untersuchung wurde in der vergangenen Woche vom Gebäudemanagement der Stadtverwaltung vorsorglich veranlasst, weil Fugen im PVC-Boden aufgebrochen waren und beim Betreten Staub austrat.

Die betroffenen Stellen wurden bereits in der vergangenen Woche abgeklebt und der untersuchte Raum sowie zwei weitere Räume mit Fugendefekten gesperrt. Zugleich wurde der Sachverständige mit der Entnahme weiterer Proben im gesamten Schulgebäude beauftragt.

Die derzeit vorliegenden Ergebnisse der ersten Schadstoffmessung weisen eine mittelgradige Belastung im Bodenkleber aus. Der Estrich und der Bodenbelag sind nicht betroffen.

Vor dem Hintergrund dieser noch unklaren baulichen Gefahrenlage hat die Stadtverwaltung Bad Laasphe in ihrer Funktion als Schulträger im Einvernehmen mit der Schulleitung festgelegt, dass das Schulgebäude vorsorglich ab Montag komplett geschlossen wird.

Die 69 Schülerinnen und Schüler werden in den ersten vier Tagen der vorübergehenden Schulschließung zu Hause bleiben und dort – ähnlich wie es bereits in der Pandemiezeit praktiziert wurde – mit Lernaufträgen arbeiten (sogenannter Distanzunterricht).

Am Freitag, den 7. Februar findet für alle Klassen der Lachsbachschule die Vergabe der Halbjahreszeugnisse in den Räumlichkeiten des städtischen Gymnasiums statt.

Am Montag, den 10. Februar liegt ein bereits seit längerem geplanter, beweglicher Ferientag der Lachsbachschule, sodass an diesem Tag ohnehin kein Schulbetrieb stattfindet.

Ab dem darauffolgenden Tag, d. h. ab dem 11. Februar, beginnt dann für alle Lachsbach-Schülerinnen und -Schüler der Schulbetrieb in einem Gebäudetrakt des städtischen Gymnasiums.

Die Ganztags Schülerinnen und -schüler werden in der nächsten Woche am Förderschul-Standort Kreuztal betreut werden. Das für den Schülerspezialverkehr beauftragte Taxiunternehmen übernimmt die Fahrten.

Schulleitungen und Stadtverwaltung stehen in engem regelmäßigem Austausch und werden Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, Erziehungsberechtigte und die gesamte Öffentlichkeit über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Stadtverwaltung und Schulen haben eine Projektgruppe gebildet, die mindestens einmal wöchentlich zusammentritt, um die Lage zu beurteilen und notwendige Maßnahmen abzustimmen.

Zum heutigen Tage besteht für alle Beteiligten noch Unklarheit zu der Frage, ob das gesamte Gebäude schadstoffbelastet ist und welche Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden, um es wieder für den Schulbetrieb zu öffnen.

Sobald weitere Untersuchungsergebnisse vorliegen, wird aus der Projektgruppe heraus zum weiteren Fortgang informiert.

Bürgermeister Dirk Terlinden, der die Projektgruppe Lachsbachschule leitet, bedankt sich bei allen Beteiligten ganz herzlich für die Unterstützung beim Aufbau dieser schnellen Lösung und bittet vor allem bei den Schülerinnen und Schülern von Lachsbachschule und städtischem Gymnasium, deren Eltern und den engagierten Lehrerinnen und Lehrern beider Schulen um Verständnis für die mit der Umsetzung verbundenen Änderungen.

Stadt Bad Laasphe  
Mühlenstr. 20  
57334 Bad Laasphe